

8. 9
St. Petersburg am 24 Januar 1831.

Erwied. am 8 Nov. u. J. falls ich das Vergnügen, Ihnen, verehrtester
Freund, zu schreiben; da ich aber bis jetzt kein Antwort von Ihnen erhalten
habe, und deshalb schreiben muß, daß mein Brief nicht in Ihre Hände gekommen
ist, so bin ich so sehr, seiner Inhalt nicht zu wiederholen.

Ich schreibe nämlich bei Ihnen an, ob Ihnen aus der akademischen Münzen
wohl mit einer Sammlung antiker Münzen gedenkt wäre, und genau befehle mich

1. auf eine sehr schöne Sammlung von Römischen - Münzen, über 200 an der
Zahl, in welcher sich die schönsten Stücke, aller Art wohl erhalten, befinden. Ich habe
davor nur 3 verschiedene Exemplare von Dracmen an.

2. auf eine Sammlung von mehr als 200 griechischen Gold - Münzen, unter
denen viele sehr seltene sind.

3. circa 30 Stück seltenerer Münzen

Die Bestimmung der Stücke wird ich Ihnen oder Hrn. Akademiker Graefe überlassen.

Ich erwarte auf noch einige Gräber der Münzen hinzusetzen, wenn Sie darin nicht mißfallen
sollte. Aber so erwarte ich Ihnen einige 20 verschiedene griechische Münzen anbieten,
unter denen sich einige Exemplare befinden.

Ich bitte Ihre gütige Antwort mit Vergnügen entgegen und bin mit der artigsten
griechischen Hochachtung und Freundschaft

Verantwortl. d. 6. Febr. 31.
Mitten

Fr
Friedrich Adlung.

